

ELIA UND DER EINZIG WAHRE GOTT 4

Gott, der Mutmacher

Text

Elia begegnet Gott und bekommt einen neuen Auftrag // 1. Könige 19

Worum geht's?

Gott ermutigt Elia und lässt ihn nicht im Stich.

Material

- Sandkiste (vorhanden aus Eo1-Eo3, Beispielfotos im Online-Material)
- 5 Spielfiguren: Elia, Isebel, Diener, Engel, Elisa
- Krone für Isebel
- kurze Pappröhre als Höhle
- kleine Äste
- begrünte Zweige, Efeuranken und kleine Steine, um eine Landschaft anzudeuten
- Brot aus Knete
- kleine Verschlusskappe, gefüllt mit Wasser
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Als Gott auf dem Berg Karmel seine Macht auf beeindruckende Weise demonstriert, steht Elia auf dem Höhepunkt seines Dienstes. Wenig später folgt der Absturz. Aus Wut über die Ermordung der Baalspriester bedroht Isebel, die Frau König Ahabs, ihn mit dem Tod. Elia flieht zunächst außer Landes ins südliche Juda, danach weiter bis zum Berg Horeb. Ob dieser mit dem Berg Sinai identisch ist, kann nicht ganz sicher gesagt werden. Je nachdem, wo man den Berg Horeb verortet, hatte Elia eine Strecke von 300-500 Kilometern zurückzulegen. Dies kann eigentlich in dreißig Tagen bewältigt werden. Da Elia vierzig Tage unterwegs war, hat er also keinen Gewaltmarsch zurückgelegt.

An diesem Ort begegnet ihm Gott ganz anders als auf dem Karmel. Gott spricht in einer Weise, die selbst in absoluter Stille wahrzunehmen ist (wörtlich: „Stimme einer lautlosen Windstille“).

Gott beauftragt Elia, drei Personen zu salben: Hasael, als zukünftigen König der Aramäer, Jehuda, der als König über Israel Ahabs Dynastie beenden wird, und Elisa, seinen eigenen Nachfolger im Prophetenamt. Alle drei Personen werden im Kampf gegen den Götzenkult eine entscheidende Rolle spielen.

Methode

Die Geschichte wird in der Sandkiste erzählt, die schon in den ersten drei Einheiten der Reihe im Einsatz war; darin wird diesmal ein kleiner Hügel aus Sand aufgeschichtet. Die Figuren werden von Mitarbeitenden und/oder den Kindern geführt. Die Kiste sollte also so aufgestellt werden, dass die Kinder die Figuren bequem führen können.

Notizen

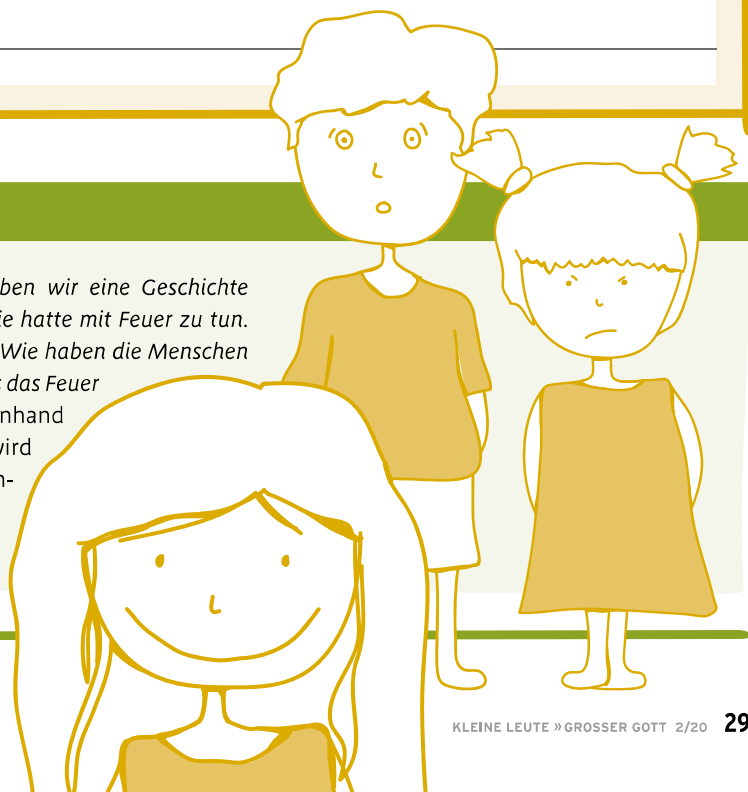
Eo4_Sandkiste auf www.klgg-download.net (Download-Info S.19)

**Einstieg**

Alle sitzen im Kreis. *Wie sieht das aus, wenn ein Mensch fröhlich / ängstlich / wütend ist? Wie sieht sein Gesicht aus? Wie bewegt er sich?* Die Kinder versuchen, Gefühle durch Mimik und Bewegung darzustellen.

Wann habt ihr ein fröhliches, ein ängstliches, ein trauriges Gesicht? Die Kinder beschreiben, welche Gründe es dafür geben kann.

Letztes Mal haben wir eine Geschichte von Elia gehört. Sie hatte mit Feuer zu tun. erinnert ihr euch? Wie haben die Menschen wohl geschaut, als das Feuer brannte? Wieso? Anhand der Mimiken wird kurz die Geschichte wiederholt.





Geschichte

Die Sandkiste steht in der Mitte. Etwas Sand ist angehäuft als Berg. Mithilfe der abgeschnittenen Papprohre, die seitlich in den Sandhaufen gesteckt wird, entsteht eine Höhle. Brot, Wasser und die Figuren Königin, Diener, Elia und Engel liegen bereit. Elisa befindet sich bereits etwas abseits in der Sandkiste.

So wütend, wie ... *Name eines der Kinder* es gerade gezeigt hat, guckt diese Frau bestimmt auch. *Königin in Sandkiste setzen*. Sie trägt eine Krone, denn sie ist die Frau vom König. *Diener dazu*. Gerade erzählt ein Diener ihr, was auf dem Berg passiert ist. „Alle konnten sehen, wie mächtig Gott ist“, erzählt er. „Gott hat Feuer vom Himmel geschickt und damit nasses Holz angezündet. Alle, die gemeint haben, dass Gott das nicht kann, sind jetzt weg!“ Diese Nachricht macht die Königin wütend. Die Königin mag Gott nicht. Was Gott sagt, will sie nicht hören. Und Elia kann sie auch nicht leiden, denn sie weiß, dass er ein guter Freund von Gott ist. *Elia entfernt von Königin in Sandkiste setzen*. „Wenn ich Elia erwische, dann kann er was erleben!“, schreit sie zornig.

Elia hat alles gehört und bekommt einen Riesenschreck. Was kann er nur tun? *Die Kinder schlagen Lösungen vor*. Elia fällt nichts Besseres ein: Er rennt weg. Zuerst aus der Stadt raus, dann in die Wüste. *Elia durch die Sandkiste führen*. Als er nicht mehr laufen kann, kriecht er müde unter einen Busch. *Elia unter Busch legen*. „Ich kann nicht mehr!“, schluchzt Elia und schläft ein.

Doch Gott weiß, wie schlecht es Elia geht und schickt einen Boten, einen

Engel. *Engel zu Elia führen*. Der Engel hat Brot und Wasser mitgebracht. Er weckt Elia. „Wach auf, Elia, und iss mal was“, sagt der Engel. *Brot und Wasser neben Elia stellen*. Elia lässt es sich schmecken. Doch er ist immer noch müde und legt sich wieder hin.

Aber der Engel weckt ihn ein zweites Mal. „Greif nochmal zu, Elia, denn du hast einen weiten Weg vor dir!“, sagt er. Jetzt merkt Elia, wer da vor ihm steht: ein Engel! Gott selbst hat ihn geschickt. Elia lässt es sich noch einmal gut schmecken.

Aber dann macht er sich auf den Weg. *Elia aufrichten, in Richtung Berg führen*. Elia ist viele, viele Tage unterwegs. Er wandert am Tag und auch in der Nacht. Als er an einem Berg ankommt, entdeckt er eine Höhle. Er kriecht hinein und will sich erstmal richtig ausschlafen. Elia ist unendlich müde, er kann einfach nicht mehr. *Elia in die Höhle legen*.

Da hört Elia eine Stimme: „Elia? Warum bist du eigentlich hier?“, fragt plötzlich jemand. Elia weiß sofort, wer da spricht. Es ist Gott. Er will mit Elia reden! Und Elia erzählt Gott, was ihm Angst macht und was ihn ärgert. „Ich habe mir so viel Mühe gegeben, damit noch mehr Menschen erfahren, dass du der einzig wahre Gott bist“, sagt Elia. „Aber es gibt immer noch so viele, die nichts von dir wissen wollen. Es gibt sogar jemanden, der mir Böses antun will! Und dann bin ich immer allein!“ „Komm raus aus der Höhle!“, sagt Gott. „Ich komme jetzt zu dir!“

Plötzlich stürmt es. *Gemeinsam mit den Kindern pusten*. Dann wackelt die

Erde. *Sandkiste leicht bewegen*. Und es blitzt. *Zischen nachahmen*. Dann ist es ganz still. *Pause machen*.

Elia spürt einen leichten Wind. Er zieht seinen Mantel eng um sich und über den Kopf. Elia geht vor die Höhle. *Elia vor die Höhle stellen*. Elia weiß: Gott ist ihm jetzt ganz nah. Gott hört Elia geduldig zu. Elia kann Gott sagen, dass er sich alleine fühlt.

„Elia, geh wieder in die Stadt zurück“, sagt Gott. „Du sollst mithelfen, damit das Land einen neuen König bekommt. Und dann wirst du einen Jungen treffen, der Elisa heißt. Er wird ab jetzt immer mit dir zusammen sein und dir helfen. Außerdem habe ich noch mehr Freunde im Land. Du bist also nicht allein.“

Elia geht los. *Elia geht los, stößt auf Elisa*. Wer ist das denn? Elia weiß es sofort! Es ist Elisa, der Junge, den Gott ausgesucht hat, damit Elia nicht mehr allein ist. Elisa ist auch ein Freund von Gott. Jetzt geht Elisa mit Elia. *Beide gehen in Richtung Königin los*.

Elia hat keine Angst mehr. Auch nicht vor der Königin, die böse auf ihn ist. Er weiß ja, dass Gott bei ihm ist. ●



Gespräch

Weshalb läuft Elia denn weg?

Warum kann die Königin Elia nicht leiden?

Zum Schluss geht Elia doch wieder zurück in die Stadt. Er ist ganz schön mutig. Wie kam das denn?

Notizen



Entdecken

Was Elia mit Gott erlebt hat

Die Kinder haben vier ganz besondere Begebenheiten aus dem Leben von Elia kennengelernt. Auf spielerische Art und Weise setzen sich die Kinder abschließend damit auseinander.

- Sandkiste
- alle Materialien und Figuren, die in dieser und den drei zurückliegenden Einheiten beim Erzählen benutzt wurden
- frisch getoastetes Brot, mit Butter und Marmelade
- Becher
- Mineralwasser

Ein/e Mitarbeiter/in breitet alle Materialien und Figuren vor den Kindern aus. *Um zu erzählen, was Elia so alles erlebt hat, wurde all das hier benutzt. Wer weiß noch, was zu welcher Geschichte gehörte?*

Für ältere Kinder: Die Kinder finden sich zu Teams zusammen und wählen eine Szene aus, die vorgespielt werden soll. Es gibt Gelegenheit zum Proben und dann wird präsentiert. Haben alle Vorführungen stattgefunden, setzen sich alle im Kreis zusammen. Ein Teller mit frisch geröstetem Brot und Mineralwasser wird herumgereicht.

So etwas durfte Elia auch genießen! Die Kinder erzählen, was ihnen an der Geschichte von Elia gefallen oder nicht gefallen hat. *Was fandet ihr traurig? Worüber habt ihr euch besonders gefreut?*



Bastel-Tipp

Erst traurig, dann froh

Auch Kinder kennen traurige und fröhliche Momente

- 2 Kreise aus festem Tonkarton (Durchmesser etwa 20 cm) pro Kind
- andersfarbiger Tonkarton-Rest
- Buntstifte
- Schere
- Musterklammern
- dicke Wollfäden

Aus je einer der beiden Scheiben wird ein Kreissegment vorab ausgeschnitten. Die Kinder bemalen diese Scheibe mit Augen und Wangen. Ein Haarbüschel aus Wolle kann aufgeklebt werden. Die Scheibe wird auf eine noch vollständige Scheibe gelegt. Beide Scheiben werden im Mittelpunkt durch eine Musterklammer miteinander verbunden. Auf die Musterklammer wird eine Nase aus einem anderen Stück Tonkarton geklebt. An der Stelle, wo die untere Scheibe zu sehen ist, werden verschiedene Münder gezeichnet: lachend, traurig, wütend.

Ein Beispiel gibt es im Online-Material.

EO4-
Beispiel
auf www.klgg-download.net
(Download-
Info S. 19)



Spiel

Im Team geht's einfach besser

Gott ermutigte Elia auch dadurch, dass er ihm Menschen zur Seite stellte, die ihn unterstützten.

- 1 Puzzle mit etwa 20 Teilen und dem gleichen Schwierigkeitsgrad für jedes Team
- 1 Decke für jedes Team
- mind. 3 Stühle für jedes Team
- 1 Augenbinde für jedes Team

Die Kinder bilden Teams. Die Mitarbeitenden stellen Aufgaben, die im Team zu lösen sind.

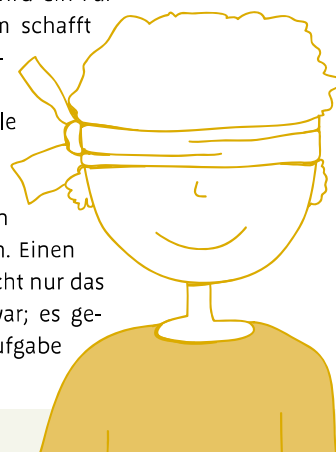
Puzzeln: Welches Team schafft es, sein Puzzle zusammenzulegen?

Bauen: Welches Team schafft es, aus einer Decke und Stühlen ein Zelt zu bauen, in dem alle Teammitglieder Platz haben?

Schleppen: Welches Team schafft es, ein Teammitglied von einer Seite des Raums auf die andere zu ziehen, während es auf der Decke liegt?

Führen: Mit den Stühlen wird ein Parcours gestellt. Welches Team schafft es, gemeinsam ein Teammitglied, dem die Augen verbunden wurden, um die Stühle herumzuführen, ohne dass die Stühle berührt werden?

Das Spiel muss keinen Wettbewerbscharakter haben. Einen Durchgang gewonnen hat nicht nur das Team, das am schnellsten war; es gewinnen alle Teams, die die Aufgabe bewältigen konnten.



Musik

- Du bist der einzig wahre Gott (Daniel Kallauch) // Nr. 35 in „Einfach Spitze 2“
- Ja, ja, ja hurra, hurra (Birgit Minichmayr) // Nr. 99 in „Einfach Spitze 2“
- Sei mutig und stark (Mike Müllerbauer, Ralf Conrath) // Nr. 76 in „Feiert Jesus! Kids“

Gebet

Lieber Vater im Himmel, wir sind traurig, wenn wir allein sind und wir haben Angst, wenn wir etwas tun sollen, was wir noch nicht können. Danke, dass du uns dann ganz nahe bist. Mach uns so mutig wie Elia und hilf uns, wenn wir nicht weiterwissen. Amen

Annette Schnell

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

